

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1938)

Artikel: Seltsames Schattenspiel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-988539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



SELTSAMES SCHATTENSPIEL.

Gespentische, dunkle Wesen huschen über die Strasse. Sagen wir aber „Hokuspokus“ und drehen das Bild dabei um — gleich sind die Spukgestalten „entzaubert“! Wohl wenig Fussgänger sahen die Schattenbilder, welche die Frühlingssonne auf die Strasse malte. Es gibt Leute, die gehen wie Träumer an den interessanten Dingen vorüber, ohne sie gewahr zu werden; denn sie haben nie richtig schauen gelernt. Und da kann keine Brille helfen! Das Photographenauge aber erhaschte im Nu das hübsche Schattenspiel, und das Auge der Kamera hielt es fest.